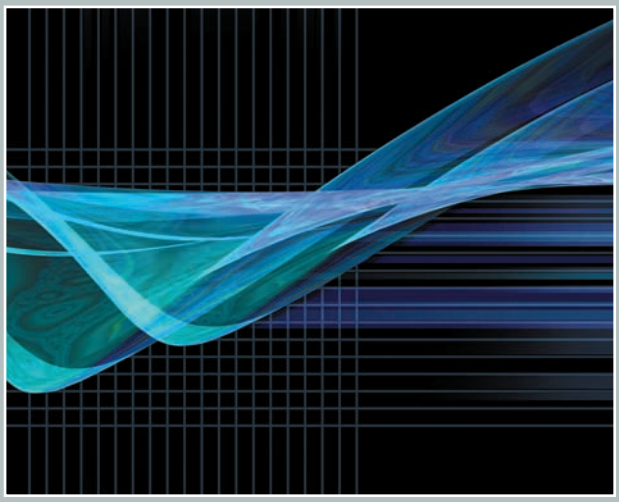
euromicron
Aktiengesellschaft



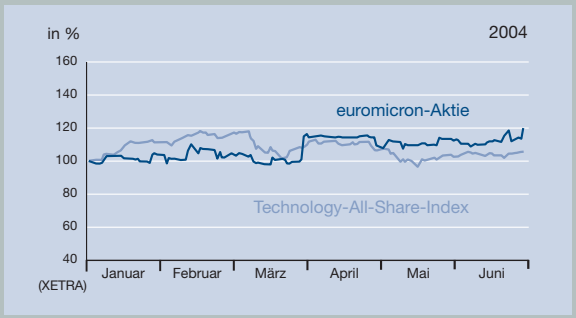
# Halbjahresbericht 2004

## euromicron Konzern auf einen Blick

| Zeitraum 01.01. – 30.06. | 2004<br>Mio. EUR | 2003[1]<br>Mio. EUR | 2003[2] bereinigt<br>Mio. EUR |
|---|---|---|---|
| **Konzernumsatz** | **41,0** | **60,7** | **42,8** |
| Umsatz nach Geschäftsfeldern | | | |
| ■ Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie | 23,7 | 23,9 | 23,9 |
| ■ Industriebeteiligungen | 17,3 | 36,8 | 18,9 |
| **EBIT Konzern** | **2,0** | **3,3** | **2,6** |
| **EBT Konzern** | **1,6** | **2,2** | **1,9** |
| **Periodenüberschuss** | **1,3** | **1,1** | **1,1** |
| Anzahl der Aktien (in Tausend) | 4.660 | 4.660 | 4.660 |
| **Gewinn pro Aktie (in EUR)** | **0,27** | **0,23** | **0,23** |
| **Mitarbeiter (im Durchschnitt)** | **636** | **920** | **624** |

1) inkl. der anteiligen Werte der verkauften Unternehmen und der Entkonsolidierungsgewinne aus diesen Verkäufen.
2) Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2003 mit 2004 wurden die anteiligen Werte der verkauften Unternehmen und der Entkonsolidierungsgewinne aus diesen Verkäufen herausgerechnet.
(ungeprüft nach US-GAAP)

## Die euromicron Aktie




## Aktionärsstruktur

| Aktien von Vorstand und Aufsichtsrat | Anzahl Aktien |
|---|---|
| **Vorstand** | |
| Dr. Willibald Späth | 200 |
| Dr. Edgar Bernardi | – |
| **Aufsichtsrat** | |
| Dieter Jeschke | – |
| Günther Leibinger | – |
| Dietmar Hermle | – |

## Die euromicron AG – das Netzwerk-Systemhaus

**Sehr geehrte Aktionärinnen,**
**sehr geehrte Aktionäre,**

die euromicron Gruppe hat im ersten Halbjahr wichtige Schritte getan, um ihre Präsenz im Markt der Netzwerktechnik weiter auszubauen und die verbliebenen Industriebeteiligungen auch in Zukunft erfolgreich zu halten.

Es ist uns gelungen, unser Unternehmen schlank und widerstandsfähig auszurichten, um auch in einem schwachen Investitionsklima gute Finanzzahlen schreiben zu können.

Frankfurt im August 2004

**Der Vorstand**

# Vorwort

Entgegen den allgemeinen Erwartungen und positiven Konjunkturprognosen überwiegt in den Ländern der Euro Zone nach wie vor die Investitionszurückhaltung der Märkte. Eine erneut allenfalls vorsichtig optimistische Stimmung setzte sich im ersten Halbjahr 2004 fort. In diesem weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfeld konnte der euromicron Konzern seine Ziele weitgehend realisieren. Die in den letzten Jahren betriebene Neuausrichtung und Verschlankung der Unternehmensgruppe trägt wesentlich dazu bei, in den schwierigen Zeiten erfolgreich zu bestehen.

Die euromicron Gruppe blieb somit auch im ersten Halbjahr des Jahres 2004 auf einem stabilen Kurs. Umsatz und Ergebnis konnten die vergleichbaren Vorjahreswerte annähernd erreichen. Die Auftragssituation konnte deutlich verbessert werden. Insbesondere der Auftragsbestand mit über 25 Mio. Euro im Kerngeschäft trägt zu einer erfreulichen Unternehmensentwicklung bei.
Getragen wird diese Stabilität wesentlich vom Komponentengeschäft mit seinen neuen, inzwischen gut eingeführten Produkten für Rechenzentren und Spezialanwendungen.
Auch die konzerninterne Übertragung von Fähigkeiten und deren Nutzung für Cross-Selling-Geschäfte bestätigt den eingeleiteten Weg der Integration der Gruppe.

Wir gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass wir trotz der derzeit unklaren und ungünstigen Rahmenbedingungen ein erfolgreiches Geschäftsjahr zeigen werden, das allerdings erneut allen Einsatz fordert.

Der Konzernumbau zu einem Systemhaus der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie wurde konsequent fortgesetzt. Wir konnten 80 Prozent an der NTA Gruppe erwerben, einem namhaften Unternehmen der Kommunikations- und Sicherheitstechnik mit Sitz in Mainz, Erfurt und Mannheim. Darüber hinaus haben wir durch den Erwerb von 100 Prozent an der delcom GmbH in Essen, Berlin, Stuttgart und Frankfurt einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum Kompetenzzentrum für Lösungen der Sicherheits-, Telekommunikations- und Datennetztechnik realisiert. Interne Strukturen wurden durch den Erwerb der restlichen Anteile an den Tochterunternehmen LWL Sachsenkabel GmbH und Multimedia Montage GmbH optimiert.

Der Verkaufsprozess für die Industriebeteiligungen im Rahmen der Langfriststrategie wurde im ersten Halbjahr weiter fortgesetzt. Mit dem Verkauf der elkosta Gruppe wurde im April 2004 die achte Gesellschaft aus diesem Segment erfolgreich veräußert.

Die im letzten Jahr eingeleitete Veränderung bei den Kreditinstituten wurde abgeschlossen. Mit der Dresdner Bank, der Deutschen Bank und der Taunussparkasse wurden interessante und zukunftsweisende Partner gewonnen.

Die euromicron AG hat im ersten Halbjahr die Entwicklung von einer klassischen Finanzholding zur operativen Führungsgesellschaft weiter vorangetrieben. Kompetenz und Qualität für Netzwerke jeder Leistungsstufe aus einer Hand ist die Leitlinie für unser Systemhaus, und professionelle Entwicklung unserer Industriebeteiligungen ist unsere Verpflichtung im Rahmen unserer Strategie. In diesem Sinne unterstützen wir operative Maßnahmen und Projekte finanziell und inhaltlich.

Die Hauptversammlung der euromicron AG am 24. Juni 2004 verlief erfolgreich und bestätigte das Vertrauen der Aktionäre. Die Erfolge des Konzerns in 2003 machten es möglich, die angekündigte Dividendenzahlung von 50 Cents je Aktie und damit eine Dividendenrendite von nahezu 4% zu realisieren.

Im Bereich Investor Relations hat die unabhängige Finanzmarktanalyse-Gesellschaft Independent Research für die euromicron Aktie eine Kaufempfehlung ausgesprochen. Die Studie von Independent Research beleuchtet das Unternehmen und den Markt, beschreibt und bewertet die euromicron-Strategie und gibt letztlich eine Prognose über die mögliche Entwicklung der euromicron AG.

Der Bekanntheitsgrad als euromicron Gruppe wurde weiter gestärkt. Der gemeinsame Messeauftritt aller Unternehmen der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie auf der CeBIT 2004 war besonders durch die Präsentationen der neuen Steckergeneration für Rechenzentren sowie die Vorstellung eines Voice Over IP-Systems geprägt. Der Ausbau der regionalen Präsenz in Richtung Schweiz sowie erste Kontakte nach Polen runden die Entwicklung der euromicron Gruppe ab.

**Die euromicron AG – das Netzwerk-Systemhaus**

**euromicron Konzern**
**Umsatzentwicklung konsolidiert**
**vom 01. Januar 2004 bis zum 30. Juni 2004**

| Geschäftsfelder | 2004 Mio. EUR | 2003 Mio. EUR | 2003* bereinigt Mio. EUR |
|---|---|---|---|
| Netzwerk- und Lichtwellenleiter-technologie | 23,7 | 23,9 | 23,9 |
| Industriebeteiligungen | 17,3 | 36,8 | 18,9 |
| **Konsolidierter Konzernumsatz – netto** | **41,0** | **60,7** | **42,8** |
| davon Inland | 34,2 | 51,8 | 37,7 |
| davon Export | 6,8 | 8,9 | 5,1 |

(ungeprüft nach US-GAAP)

* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2003 mit 2004 wurden die anteiligen Umsätze der zum 31.12.2003 entkonsolidierten Unternehmen in einer gesonderten Übersicht herausgerechnet.

Der konsolidierte Konzernumsatz zum Halbjahr 2004 liegt mit 41 Mio. € annähernd auf vergleichbarem Vorjahresniveau und somit im Rahmen unserer Planung und der Erwartung. Der Rückgang des Umsatzes im Vergleich zu den Berichtszahlen des Vorjahres beruht im Wesentlichen auf den Ende 2003 und Anfang 2004 getätigten Desinvestitionen. Vergleicht man den Vorjahreswert ohne die Beiträge der veräußerten Unternehmen, (siehe die zusätzliche Spalte »2003 bereinigt«), so ergibt sich ein leichter, meist abrechnungsbedingter Umsatzrückgang von 4%.

Der Rückgang des vergleichbaren Umsatzes basiert im Wesentlichen auf der Entwicklung unserer verbliebenen Industriebeteiligungen. Obwohl diese im Vergleich zu den Unternehmen in unserem Kerngeschäftsfeld exportorientierter sind, konnte das allgemein anziehende Auslandsgeschäft hier noch nicht die entscheidenden Impulse geben, welche die schwache Binnennachfrage kompensieren könnten. Eine verstärkte Investitionstätigkeit in Deutschland ist noch nicht zu erkennen. Umso erfreulicher ist es, dass die Unternehmen unseres Kerngeschäftsfeldes, die überwiegend den heimischen Markt bedienen, ihr Umsatzniveau halten konnten. Dies sehen wir als Erfolg sowohl unser verstärkten Vertriebsanstrengungen in der Vergangenheit als auch den Bemühungen, uns im Markt als Systemanbieter zu positionieren, der Komplettlösungen anbieten kann.

**euromicron Konzern**
**Ergebnisentwicklung konsolidiert**
**vom 01. Januar 2004 bis zum 30. Juni 2004**

| Geschäftsfelder | 2004 Mio. EUR | 2003 Mio. EUR | 2003* bereinigt Mio. EUR |
|---|---|---|---|
| Netzwerk- und Lichtwellenleiter-technologie | 1,5 | 1,8 | 1,8 |
| Industriebeteiligungen | 1,0 | 2,3 | 2,0 |
| euromicron AG und Konsolidierung | -0,9 | -1,9 | -1,9 |
| **Konsolidiertes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)** | **1,6** | **2,2** | **1,9** |

(ungeprüft nach US-GAAP)

* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2003 mit 2004 wurden die anteiligen Ergebnisse der zum 31.12.2003 entkonsolidierten Unternehmen in einer gesonderten Übersicht herausgerechnet.

Das konsolidierte Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt zum 30.06.2004 1,6 Mio. €. Dieses Ergebnis ist ebenfalls nur eingeschränkt mit dem ausgewiesenen Vorjahresergebnis vergleichbar, da das Vorjahresergebnis noch Ergebnisanteile der veräußerten Unternehmen enthielt. Stellt man dem jetzigen Halbjahresergebnis das vergleichbare Ergebnis des Vorjahres gegenüber, so ergibt sich ein Rückgang von 0,3 Mio. €. Insbesondere die schwächeren Margen bei den Unternehmen der Industriebeteiligungen und der hohe Wettbewerbsdruck führten zum Halbjahr zu diesem Ergebnisrückgang. Einsparungen im Bereich der Verwaltung, Kostensenkungen und Rationalisierungen bei den Herstellungskosten konnten dies zum Teil kompensieren. Der umfangreiche Abbau der Fremdverbindlichkeiten in der Vergangenheit ermöglichte eine Verbesserung des vergleichbaren Finanzergebnisses um über 40%, welches ebenfalls den sinkenden Margen entgegengestellt werden konnte.

Der Periodenüberschuss verbesserte sich auf 1,2 Mio. € gegenüber 1,1 Mio. € im Vorjahr, der Gewinn pro Aktie konnte auf 0,27 € gesteigert werden nach 0,23 € zum 1. Halbjahr 2003.

### Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie

In unserem Kerngeschäftsfeld der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie konnten wir mit einem Umsatz von 23,7 Mio. € das Niveau des Vorjahres halten. Das Beteiligungsportfolio der beiden Berichtszeiträume weist hierbei die gleichen Unternehmen aus. Die Ende Mai 2004 erworbene NTA Gruppe wurde ebenso wie die im Juni erworbene delcom GmbH noch nicht in den Halbjahresabschluss mit einbezogen.

Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1,5 Mio. € zeigt sich mit 0,3 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau. Ein weiter anhaltender Margenverfall und ein teilweise ruinöser Preiskampf ließen das Bruttoergebnis um 17% sinken. Einsparungen und Restrukturierungen senkten die Kosten um nochmals 0,8 Mio. €, dies konnte die geringeren Margen aber nicht vollständig kompensieren.

Die Situation im Netzwerk- und Telekommunikationssektor hat sich im ersten Halbjahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr nicht merklich gebessert. Die allgemeine wirtschaftliche Erholung wird weitgehend durch den Export getragen, die inländische Investitionsbereitschaft der Industrie wie der öffentlichen Hand ist weiterhin sehr gering und beschränkt sich wie in den Vorjahren auf das Nötigste. Hoffnungen bestehen, dass sich die Investitionen im Kerngeschäftsfeld im zweiten Halbjahr spürbar erhöhen, hierfür ist jedoch ein breiter, nicht nur durch den Export getragener Aufschwung nötig. Punktuell sind erste Anzeichen für ein Anziehen des Geschäftes erkennbar, von einer Trendwende kann zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht gesprochen werden.

Im Projektgeschäft der Netzwerktechnologie, das vom Preis- und Verdrängungswettbewerb am stärksten betroffen ist, stellt sich die Situation für die euromicron Gesellschaften sehr unterschiedlich dar. Unternehmen, die im Wesentlichen Aufträge aus der Privatwirtschaft akquirieren, können sich wie bisher, ja sogar zunehmend durch ihren hohen Qualitätsstandard und ihre Zuverlässigkeit im Markt durchsetzen. Billiganbieter, die es weiterhin gibt und geben wird, können den euromicron Unternehmen aufgrund ihrer Defizite nur partiell Aufträge abnehmen. Hier zeigt sich deutlich, dass unser Know-how vom Kunden geschätzt und honoriert wird. Im Bereich der öffentlichen Ausschreibungen, die als wichtigstes und in der Regel einziges Kriterium den Preis und nicht die Qualität beinhalten, ist der Wettbewerb erheblich schärfer. Hier gilt weiterhin unsere Strategie, dass wir unsere Qualität nicht unter Wert anbieten, und nur in Ausnahmen margenschwache, aber dann strategische Projekte akquirieren. Dank der Breite unseres Angebotsspektrums, unserer anerkannten Fachkompetenz und unserer Finanzkraft können wir in dieser Marktsituation gut bestehen. Wir sind überzeugt, dass auch im öffentlichen Bereich, trotz leerer Staatskassen, in Zukunft die Qualität wieder mehr Gewicht erhält.

Von unseren neu erworbenen Gesellschaften erwarten wir für dieses Geschäftsfeld interessante technologische und marktorientierte Impulse. Mit der NTA Gruppe konnten wir einen Spezialisten im Bereich der Sicherheitsnetze erwerben, unser Angebotsspektrum damit weiter vergrößern und in einen für uns wichtigen Zukunftsmarkt vordringen. Mit dem Erwerb der delcom GmbH vergrößern wir unsere regionale Präsenz deutlich und gewinnen interessante Großkunden in der Industrie und im Dienstleistungssektor hinzu. Hier werden wir ansetzen, um diesen Kunden künftig die komplette Produktpalette der euromicron Gruppe aus einer Hand anzubieten.

Der Auftragseingang in diesem Geschäftsfeld liegt mit rd. 23,4 Mio. € fast 3% über dem Vorjahr und auch der Auftragsbestand mit über 25 Mio. € lässt uns zuversichtlich in die Zukunft schauen.

### Industriebeteiligungen

Die Werte des Geschäftsfeldes der Industriebeteiligungen zum Halbjahr 2004 sind nur eingeschränkt mit den veröffentlichten Werten des Vorjahres zu vergleichen. Der Fortschritt unserer Desinvestment-Strategie ermöglichte uns den Verkauf der Lechmotoren GmbH zum 31.12.2003 sowie den Verkauf der Unternehmen der elkosta Gruppe im ersten Quartal 2004, die wir rückwirkend zum 01. Januar 2004 entkonsolidiert haben. Die Veräußerung dieser Unternehmen hat erhebliche Auswirkungen auf das Umsatzvolumen und das Ergebnis in diesem Geschäftsfeld. Durch die Spalte »2003 bereinigt« in der Umsatz- bzw. Ergebnistabelle wird eine nachvollziehbare Vergleichsbasis geschaffen.

Unter Berücksichtigung des vergleichbaren Beteiligungsportfolios in 2003 ergibt sich ein Umsatzrückgang von knapp 8%. Die Inlandsnachfrage ist weiterhin sehr schwach, die Exportquote steigt hingegen langsam an. Dieses Anziehen des Exports konnte im 1. Halbjahr die inländische Investitionszurückhaltung jedoch nicht vollständig kompensieren. Rückläufige Margen im Inlandsgeschäft, steigende Materialkosten aufgrund von Währungsschwankungen und der Verteuerung von Rohstoffen lassen die vergleichbare Bruttomarge um rd. 5 Prozentpunkte sinken.

Trotz geringerer sonstiger Verwaltungsaufwendungen und eines besseren Finanzergebnisses konnten wir unsere angestrebte Ergebnisquote vor Steuern zum Halbjahr in diesem Segment nicht erreichen. Da das zweite Halbjahr in diesem Segment das traditionell stärkere Halbjahr ist, sind wir zuversichtlich, die gewohnte Ergebnisqualität zu erreichen.

Der vergleichbare Auftragseingang liegt ebenso wie der Auftragsbestand in diesem Geschäftsfeld leicht über dem Vorjahr, so dass wir zum heutigen Zeitpunkt davon ausgehen, dass das Geschäftsfeld Industriebeteiligung seine Ziele realisieren wird.

# Bilanz

**euromicron Konzern**
**Bilanz konsolidiert**

| Aktiva | 30.06. 2004 Mio. EUR | 31.12. 2003 Mio. EUR |
|---|---|---|
| **Kurzfristige Vermögensgegenstände** | | |
| Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens | 22,5 | 33,6 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13,1 | 21,2 |
| Vorräte | 19,1 | 20,0 |
| Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände | 4,0 | 5,0 |
| **Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt** | **58,7** | **79,8** |
| **Langfristige Vermögensgegenstände** | | |
| Sachanlagevermögen, Immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen | 9,0 | 13,1 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 29,4 | 29,1 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 2,5 | 2,1 |
| **Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt** | **40,9** | **44,3** |
| **Bilanzsumme** | **99,6** | **124,1** |

(ungeprüft nach US-GAAP)

| Passiva | 30.06. 2004 Mio. EUR | 31.12. 2003 Mio. EUR |
|---|---|---|
| **Kurzfristige Verbindlichkeiten** | | |
| Kurzfristige Darlehen | 5,7 | 15,2 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3,4 | 5,8 |
| Erhaltene Anzahlungen | 1,5 | 2,4 |
| Rückstellungen | 4,0 | 6,6 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 4,2 | 10,7 |
| **Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt** | **18,8** | **40,7** |
| **Langfristige Verbindlichkeiten** | | |
| Langfristige Darlehen | 0,4 | 1,1 |
| Pensionsrückstellungen | 2,0 | 3,0 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 16,0 | 16,5 |
| **Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt** | **18,4** | **20,6** |
| **Minderheitenanteile** | **0,2** | **0,3** |
| **Eigenkapital** | | |
| Gezeichnetes Kapital | 11,9 | 11,9 |
| Kapitalrücklage | 61,8 | 61,8 |
| Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge | -11,5 | -10,9 |
| Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis | 0,0 | -0,3 |
| **Eigenkapital, gesamt** | **62,2** | **62,5** |
| **Bilanzsumme** | **99,6** | **124,1** |

(ungeprüft nach US-GAAP)

Die Bilanzsumme hat sich im 1. Halbjahr 2004 gegenüber dem 31.12.2003 um rd. 20% auf 99,6 Mio. € verringert. Dies resultiert sowohl aus dem Verkauf der Unternehmen der elkosta Gruppe als auch aus umfangreichen Darlehenstilgungen im 1. Quartal 2004. Diese Maßnahmen führten zu einer deutlichen Veränderung der Bilanzstruktur zum Ende des 1. Halbjahres.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände sind um 4 Prozentpunkte auf rd. 60% der Bilanzsumme gesunken. Die Liquidität reduzierte sich aufgrund der vorgezogenen Darlehenstilgungen auf 22,5 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um rd. 40%, sowohl aufgrund des Verkaufs der elkosta-Gruppe wie auch aufgrund eines verstärkten Forderungsmanagements.

Auf der Passivseite wurden aufgrund des hohen freien Liquiditätsstandes die kurzfristigen Darlehen im Konzern außerplanmäßig um rd. 10 Mio. € zurückgeführt, was zu einer Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 14 Prozentpunkte auf nunmehr 19% der Bilanzsumme führte. Unser Ziel, ein zügiger Abbau der Fremdfinanzierung, konnte somit bereits im 1. Halbjahr 2004 in außergewöhnlichem Ausmaß erreicht werden.

Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme und trotz gezahlter Dividenden von 50,4% zum 31.12.2003 auf nunmehr 62,4%. Die Quote des dem Konzern zur Verfügung stehenden langfristigen Kapitals liegt bei über 80%. Der Anlagendeckungsgrad bezogen auf das langfristige Kapital beträgt annähernd 200%.

**euromicron Konzern**

**Entwicklung des Eigenkapitals**

**vom 01. Januar 2004 bis zum 30. Juni 2004**

| | Gezeichnetes Kapital Mio. EUR | Kapitalrücklage Mio. EUR | Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge Mio. EUR | Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung Mio. EUR | Gesamt Mio. EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| **Stand am 31.12.2003** | **11,9** | **61,8** | **-10,9** | **-0,3** | **62,5** |
| Perioden-überschuss 1. Halbjahr | | | 1,2 | | 1,2 |
| Dividende für 2003 | | | -1,8 | | -1,8 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung und Derivaten | | | | 0,3 | 0,3 |
| **Stand am 30.06.2004** | **11,9** | **61,8** | **-11,5** | **0,0** | **62,2** |

(ungeprüft nach US-GAAP)

**euromicron Konzern**
**Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert**
**vom 01. Januar 2004 bis zum 30. Juni 2004**

| | 6-Monats-bericht 01.01.2004 30.06.2004 Mio. EUR | 6-Monats-bericht 01.01.2003 30.06.2003 Mio. EUR | 6-Monats-bericht* bereinigt 01.01.2003 30.06.2003 Mio. EUR |
|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | **41,0** | **60,7** | **42,8** |
| Herstellungskosten | -29,5 | -42,7 | -28,9 |
| **Bruttoergebnis** | **11,5** | **18,0** | **13,9** |
| Vertriebs- und Verwaltungskosten, sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge | -9,5 | -14,7 | -11,3 |
| **Betriebsergebnis** | **2,0** | **3,3** | **2,6** |
| Finanzergebnis | -0,4 | -1,1 | -0,7 |
| **Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)** | **1,6** | **2,2** | **1,9** |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -0,3 | -1,1 | -0,8 |
| **Ergebnis vor Minderheitenanteilen** | **1,3** | **1,1** | **1,1** |
| Minderheitenanteile | -0,1 | 0,0 | 0,0 |
| **Periodenüberschuss** | **1,2** | **1,1** | **1,1** |
| **Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR** | **0,27** | **0,23** | **0,23** |
| **Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR** | **0,27** | **0,23** | **0,23** |
| **Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)** | **4.660.000** | **4.660.000** | **4.660.000** |
| **Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)** | **4.660.000** | **4.660.000** | **4.660.000** |

(ungeprüft nach US-GAAP)

* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2003 mit 2004 wurden die anteiligen Werte der zum 31.12.2003 entkonsolidierten Unternehmen in einer gesonderten Übersicht herausgerechnet.



# Kapitalflussrechnung

**euromicron Konzern**
**Kapitalflussrechnung**

| | 01.01.2004 30.06.2004 Mio. EUR | 01.01.2003 30.06.2003 Mio. EUR |
|---|---|---|
| **Mittelzufluss (i.Vj. -abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit** | **4,4** | **-3,9** |
| **Mittelzufluss (i.Vj. -abfluss) aus laufender Investitionstätigkeit** | **1,7** | **-0,7** |
| **Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** | **-17,2** | **-3,1** |
| Veränderung des Finanzmittelbestandes | -11,1 | -7,7 |
| Finanzmittelbestand am Jahresanfang | 33,6 | 28,7 |
| **Finanzmittelbestand am Ende der Periode** | **22,5** | **21,0** |
| **Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes** | **22,5** | **21,0** |
| Zahlungsmittel | 16,5 | 7,2 |
| Wertpapiere | 6,0 | 13,8 |

(ungeprüft nach US-GAAP)

# Investitionen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2004 wurden konzernweit Investitionen in Sachanlagen in Höhe von ca. 1,0 Mio. Euro getätigt. Diese Investitionen in Sachanlagen, wie z.B. Erweiterung von Servicedienstleistungen im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie haben wir trotz anhaltender Marktschwäche zur Stärkung unserer Marktpräsenz plangemäß getätigt.

Der weitaus größere Teil unserer Investitionen entfällt auf die Akquisitionen der Unternehmen NTA Mainz GmbH, NTA Erfurt GmbH, NTA Rhein-Neckar GmbH und delcom GmbH. Weiterhin wurden die restlichen Anteile an den Tochterunternehmen LWL Sachsenkabel GmbH und Multimedia Montage GmbH erworben.

Unsere Investmentstrategie führen wir weiterhin wie bisher fort: Mögliche ertragsstarke Unternehmen, die in unser strategisches Konzept passen, analysieren und beobachten wir gründlich, um eine fundierte Investitionsentscheidung zu treffen.

## Forschung und Entwicklung

Die euromicron hat mit dem neu entwickelten LC-Stecker ihr Steckersortiment nun nahezu vervollständigt und dabei erneut ihre Innovationsstärke in einer Produktverbesserung eingesetzt, die unseren Kunden großen Nutzen bringt. Für diesen LC-Stecker gibt es nur noch je ein Gehäuse für Single Mode und Multi Mode-Glasfaser. Simplex- oder Duplexstecker können durch den Einsatz unterschiedlicher Klammern und die verschiedenen Kabel durch Variation der Crimphülse und des Knickschutzes erzeugt werden. Ferner zeichnet sich der neue Stecker durch seine große Stabilität aus. Die ersten Aufträge zeigen bereits, dass wir mit diesem Produkt den Kundenwünschen exakt entsprechen, hohe Marktakzeptanz erreichen und neue Maßstäbe in der Qualität, der Verarbeitung und der Logistik setzen.

Die Frako GmbH hat auf Basis des erfolgreichen C-Moduls einen Kompensationseinschub für das weltweit lizenzierte Siemens Schaltanlagensystem SIVACIN 8 PT entwickelt. Die erforderlichen Typprüfungen wurden vom akkreditierten Prüflabor Siemens, Leipzig durchgeführt und bestanden. Dabei wurden Ergebnisse erreicht, wie sie bisher bei kompakten Kompensationsanlagen unbekannt waren: 1000 A Dauerstrom und 140 kA dynamischer Stoßstrom.

Flexibilität, Kreativität und Produkterfolge unserer Unternehmensgruppe beweisen erneut, dass Innovationen zu unseren Stärken gehören.

## Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004 waren im euromicron Konzern durchschnittlich 636 Mitarbeiter beschäftigt. Die Mitarbeiterentwicklung war zunächst geprägt vom Verkauf der Lechmotoren GmbH und der elkosta Gruppe, aufgrund dessen 296 Mitarbeiter aus dem Konzern ausgeschieden sind. Durch den Erwerb der NTA Gruppe und der delcom GmbH werden wieder 185 Mitarbeiter zur Unternehmensgruppe hinzukommen.



## Ausblick

Die Risiken aus der anhaltenden Konjunkturflaute und das schwache gesamtwirtschaftliche Klima prägen auch weiterhin das Jahr 2004. Unter diesen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist das Erreichen und Halten der Vorjahreswerte bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis auch für die euromicron Gruppe ein anspruchsvolles Ziel.

Aufgrund unserer guten Position im Markt sind wir als Systemhaus der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie gut aufgestellt. Als wirtschaftlich starkes Unternehmen, das aufgrund seiner Kompetenz, Akzeptanz beim Kunden und seiner Kapitalstärke äußerst anerkannt ist, werden wir unsere Marktanteile europaweit weiter ausbauen und stärken.

Dieser Erfolg kommt auch in den Finanzzahlen zum Ausdruck. Wir werden auch künftig Rationalisierungs- und Kostensenkungspotenziale nutzen, um die Stabilität des Unternehmens sicherzustellen und die Leistungsstärke im Markt für unsere Kunden noch deutlicher nutzbar zu machen. Die euromicron AG entwickelt sich zunehmend von einer Finanzholding zur industriellen Führungsgesellschaft und unterstützt dabei die operativen Aktivitäten der Einzelgesellschaften durch gezielte Maßnahmen und gezielte Projekte. Wir werden weiterhin intensiv an der Umsetzung unserer Strategie arbeiten und damit die Grundlage schaffen für dauerhaften Erfolg.

**Die Organisationsstruktur zum 30.06.2004**

## euromicron Aktiengesellschaft

| Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie | | | Industriebeteiligungen |
|---|---|---|---|
| **Komponenten und Konfektionierung** | **Projekte und Systeme** | **Handel und Dienstleistung** | |
| **EUROMICRON Werkzeuge GmbH**<br><br>**LWL Sachsenkabel GmbH**<br><br>**rako electronic data technology gmbh** | **euromicron systems GmbH**<br><br>**o-n-e optical networks elements gmbh**<br><br>**Multimedia Montage GmbH**<br><br>**Pfeiffer GmbH IT-Systemhaus**<br><br>**NTA GmbH**<br><br>**delcom GmbH** | **SKM Spezialkabel München GmbH** | **FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH**<br><br>**ELABO GmbH** |

## Finanzkalender 2004

| | |
|---|---|
| 28. Mai 2004 | Veröffentlichung der Geschäftsentwicklung 1. Quartal |
| 24. Juni 2004 | Hauptversammlung |
| 27. August 2004 | Halbjahresbericht 2004 |
| 29. November 2004 | Veröffentlichung der Geschäftsentwicklung 3. Quartal |

## Messekalender 2004

**Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie**

Gemeinschaftsstände

| | |
|---|---|
| 03.–07.10.2004 | GITEX Dubai |
| 16.–18.11.2004 | exponet Köln |

EUROMICRON Werkzeuge GmbH

| | |
|---|---|
| 06. – 08.09.2004 | ECOC Stockholm |

**Industriebeteiligungen**

ELABO GmbH

| | |
|---|---|
| 21.–24.09.2004 | Motek Sinsheim |
| 09.–12.11.2004 | Electronica München |

**ISIN: DE0005660005**
**WKN: 566 000**


euromicron Aktiengesellschaft

Kennedyallee 97a

60596 Frankfurt am Main

Investor Relations

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-17

E-Mail: IR-PR@euromicron.de

Internet: www.euromicron.de